



**Mitteilung für die Medien**

**Berlin, 16.04.2015**

## **Gerechtigkeit schafft Frieden in Palästina und Israel Einladung zum Thementag am 6. Juni 2015 in Stuttgart**

Das KAIROS Palästina-Solidaritätsnetz, die pax christi-Kommission Nahost und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg veranstalten am 6. Juni 2015 einen Thementag „Gerechtigkeit schafft Frieden in Palästina und Israel“ im Rupert-Mayer-Haus in Stuttgart (S-Bahn Stadtmitte) und laden hierzu alle Interessierten ein. „Mit diesem Thementag wollen wir über die Situation in Palästina und Israel informieren und Möglichkeiten des Engagements in Deutschland für einen gerechten Frieden auf der Basis von Völkerrecht und Menschenrechten in diesem Konflikt aufzeigen“, erklärt Gesine Janssen, die Sprecherin des Vorbereitungskreises.

Bei dieser Veranstaltung werden im Rupert-Mayer-Haus, Hospitalstraße 26, in Stuttgart-Mitte den ganzen Tag über verschiedene Themen mit Kurzvorträgen und jeweils anschließender Diskussion behandelt. Es beginnt mit einer Bibelarbeit von Pfarrer Mitri Raheb aus Bethlehem, Mitverfasser des Kairos-Palästina-Dokumentes und Träger mehrerer deutscher Preise. Es schließt sich das Thema „Überlebenssituation in Palästina“ mit Rania Salsaa, seit 2014 Koordinatorin im International Center of Bethlehem/Diyar Consortium, und Mitri Raheb an. Zu dem Thema „Frieden ist möglich“ werden Helga Baumgarten, Politikwissenschaftlerin an der palästinensischen Universität Bir Zeit, und Jeff Halper, Mitbegründer und Direktor des Israeli Committee against House Demolitions (ICAHN), sprechen. Drei Personen beschäftigen sich bei dem Thema „Das Schweigen in der Kirche brechen“ mit der Position der evangelischen und katholischen Kirche in Deutschland zu dem Kairos-Palästina-Dokument: Weihbischof Thomas Maria Renz von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Naher und Mittlerer Osten“ der Deutschen Bischofskonferenz, der frühere Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland Manfred Kock sowie der jüdische Trauma-Therapeut und Direktor von Kairos USA Mark Braverman, bekannt durch sein Buch „Verhängnisvolle Scham. Israels Politik und das Schweigen der Christen“. Die Herausforderungen an die deutsche Politik bezogen auf die Situation in Israel und Palästina besprechen die drei Bundestagsabgeordneten Rainer Arnold, verteidigungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, Annette Groth, menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion Die Linke, und Uwe Kekeritz, entwicklungspolitischer Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, sowie Rolf Verleger von der Jüdischen Stimme für gerechten Frieden in Nahost, von 2005 bis 2009 Direktoriumsmitglied im Zentralrat der Juden in Deutschland.

Den Abschluss des Thementages bildet am Abend ein Konzert mit Esther Bejarano und ihrer Rap-Band Microphone-Mafia. E. Bejarano spielte im Mädchenorchester in Auschwitz. Auf Konzerten tritt sie leidenschaftlich für Toleranz und gegen jede Art von Antisemitismus, Rassismus, Neonazismus und Ausgrenzung ein.

**Hintergrundinformationen:** 2009 richteten sich palästinensische Christ/innen mit ihrem in Bethlehem verabschiedeten Kairos Palästina Dokument an Menschen aller Glaubensrichtungen im Nahen Osten sowie an die Kirchen der Welt und an die internationale Völkergemeinschaft. Mit ihrem Wort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe bitten sie bis heute darum, der Bevölkerung Palästinas zur Seite zu stehen und sich im Sinne ihres Plädoyers für Gerechtigkeit für ein Ende der Besetzung palästinensischen Landes einzusetzen. Dieses Thema wurde auf dem 2. Ökumenischen Kirchentag 2010 in München behandelt. Bitten und Anträgen, dem Dokument und seinen Verfasser/innen - angesichts der sich weiter verschlechternden Lage in Palästina und des immer weiter gehenden illegalen Baus israelischer Siedlungen in den von Israel besetzten palästinensischen Gebieten - ein Forum zu geben,

wurden für die Kirchentage 2011 in Dresden, 2013 in Hamburg und 2015 in Stuttgart vom Zentralen Büro des DEKT in Fulda abgelehnt. Daraufhin entschied sich das KAIROS Palästina-Solidaritätsnetz, eigene Veranstaltungen zu Israel und Palästina als Ergänzung zum Programm des DEKT 2015 in Stuttgart anzubieten. Die pax christi-Kommission Nahost und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg gingen für den 6. Juni 2015 mit dem KAIROS Palästina-Solidaritätsnetz eine Kooperation für den Thementag „Gerechtigkeit schafft Frieden in Palästina und Israel“ ein.

Aktuelle Informationen zu dem Thementag sowie das Programm sind abrufbar unter:

[www.gerechtigkeit-schafft-frieden.de](http://www.gerechtigkeit-schafft-frieden.de)

**Ansprechpartnerin der Vorbereitungsgruppe für die Medien:**

Gesine Janssen, Telefon: 04923-200

Email: gesine-anna.janssen@t-online.de